



5. April 2024

Pressemitteilung

Verein begrüßt Zukunftschance und Absichten für einen Neubau des Ökumenischen Volkeningheims und betont kirchliche Verantwortung auch in der Zukunft

Der Verein der Freundinnen und Freunde des Ökumenischen Volkeningheims begrüßt die Entscheidung der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW), studentischem, internationalem und ökumenischem Wohnen am Breul 43 eine Chance zu geben. Am heutigen Tage hat die EKvW eine Pressemitteilung veröffentlicht, aus der hervorgeht, dass am Breul 43 ein wirtschaftlicher und größerer Neubau des Studierendenwohnheims mithilfe weiterer Investoren erfolgen soll.

„Es ist wichtig für die evangelische Kirche an Münsters Hochschulen, in der Stadtgesellschaft und in Westfalen, dass die EKvW dem Volkeningheim eine Chance gibt. Denn so erhalten junge Erwachsene aus der ganzen Welt eine Gelegenheit auf ökumenisches, studentisches Wohnen in Münsters stark angespanntem Wohnungsmarkt.“, so Pablo Meißner, Mitglied des Kuratoriums des Ökumenischen Volkeningheims und Schatzmeister des Vereins.

Die Beratungen in den vergangenen Monaten waren intensiv und nicht immer leicht in der Sache, aber stets von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Dabei hat sich gezeigt, dass die Verwirklichung sinnstiftender evangelischer Arbeit am Breul 43 und an Münsters Hochschulen mit einem Studierendenwohnheim in evangelischer Trägerschaft möglich ist. Für das Gelingen des weiteren Prozesses ist es jetzt besonders wichtig, dass Überlegungen angestrengt werden, wie während der Bauphase studentischer Wohnraum und der Charakter des Wohnheims gesichert bleiben und der Wohnraum auch nach einem Neubau für alle Studierende im ökumenischen Sinne fortbesteht.

„Die Beratungen und Verhandlungen über die Zukunft des Volkeningheims gehen jetzt erst richtig los. Dem Erfolg des Zukunftsprojekt Volkeningheim kommt in der EKvW besondere Bedeutung zu – es ist erneut eine Kraftanstrengung von Kirche, Politik und Gesellschaft gefragt.“, schließt Sebastian Kunzmann, stellvertretender Vorsitzender des Vereins.

Vorausgegangen war, dass die EKvW im Frühjahr 2023 die Absicht gefasst hatte, das Volkeningheim zum Jahresende 2024 zu schließen. Breiter Widerstand von Bewohner*innen, dem Verein, Ehemaligen, Gesellschaft und Politik über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus hat die Landessynode im Mai 2023 dazu bewogen, in einer Steuerungsgruppe mögliche Zukunftschancen zu prüfen.

Der Verein ist dankbar, dass die Kirchenleitung die Arbeit dieser Steuerungsgruppe und die Vorschläge des Juristischen Vizepräsident der EKvW, Dr. Arne Kupke, weiterverfolgt. Der Juristische Vizepräsident hatte bereits auf der Landessynode im November 2023 im Rahmen seiner Haushaltsrede, das Projekt „Volkeningheim“ als „Blaupause“ für andere westfälische kirchliche Objekte, die in der bisherigen Art und Weise nicht fortgeführt werden können, angepriesen und Strukturen für die Zukunft in Aussicht gestellt. Die ganze EKvW steht daher in einer besonderen Verantwortung, das Projekt zum Erfolg zu führen. Der Beschluss der Kirchenleitung stellt dazu einen wichtigen Schritt dar.

Der Verein der Freundinnen und Freunde des Ökumenischen Volkeningheims e.V. wird die anstehenden Beratungen eng begleiten und sich auch weiterhin für die Zukunft des Volkeningheims und ökumenischen Wohnraum im Zentrum für Studierende einsetzen.



Kontakt:

Verein der Freundinnen und Freunde des Ökumenischen Volkeningheims e.V.

www.verein-volkeningheim.de | vorstand@verein-volkeningheim.de

Sebastian Kunzmann, stellvertretender Vorsitzender | (ab 5.4., 18:00 Uhr) 0171 8335457

Pablo Meißner, Schatzmeister | (bis 5.4., 18:00 Uhr) 0157 84565435

Weiterführende Informationen

[Website des Vereins der Freundinnen und Freunde des Ökumenischen Volkeningheims e.V.](#)

[Pressemitteilung der Evangelischen Kirche von Westfalen „Evangelisch am Kreuztor“ – Neue Chance für das Volkeningheim in Münster“](#)

[Haushaltsrede des Juristischen Vizepräsidenten der EKvW, Dr. Arne Kupke](#) (dort ab Seite 7)

Informationen zum Ökumenischen Volkeningheim:

Das Wohnheim dient seit 1958 Studierenden der Universität Münster, den Hochschulen in Münster und der Fachhochschule Steinfurt als Zuhause¹. Momentan profitieren noch 54 Studierende von der zentralen Lage des Wohnheims zu günstigen Mieten. Es ist ein Wohnobjekt, das multidimensional den Ansprüchen zukünftiger Stadtentwicklung entspricht. Mit Standardzimmergrößen von neun und elf Quadratmeter handelt es sich um ein gemeinwohlorientiertes, weil raumeffizientes Wohnen. Gleichzeitig ermöglichen die geringen Mieten eine sozial stabile Struktur der Bewohner*innen der Innenstadt, indem die Münsteraner Innenstadt nicht nur Menschen höherer Einkommensschichten vorbehalten bleibt. Mit einer Quote von 50 Prozent für internationale Studierende wird ebenso der Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt vorgebeugt und durch ein gemeinschaftliches Zusammenleben interkultureller Dialog und Vielfalt gefördert².

¹ Für einen kleinen Einblick: <https://esg-muenster.de/volkeningheim/galerie> (zuletzt aufgerufen am 5. April 2024).

² Zur Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt, vgl. Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Rassistische Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt, S. 4 u. 7, https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Umfragen/umfrage_rass_diskr_auf_dem_wohnungsmarkt.pdf;jsessionid=D32C12182A471002168889E5A6CF0738.intranet242?_blob=publicationFile&v=4 (zuletzt aufgerufen am 5. April 2024).